

Was macht das mit mir?

Manipulationen in den Sozialen
Medien erkennen

Mittelstufe (Basisversion)

Hier finden Sie
die jeweiligen
Lernziele der Folien

Die Einheit eignet
sich für Jugendliche
mit eher geringer
Vorbildung.

Kurze Übersicht und Ablaufplan:

Diese Lehreinheit dient zur Vorbereitung des Journalistinnen- und Journalistenbesuchs.

Sie zeigt die häufigsten Manipulationstechniken in den (sozialen) Medien. Dabei lernen die SuS, diese Techniken zu erkennen und nicht auf sie hereinzufallen.

Hinweise:

- Die PowerPoint-Folien sind stark animiert, damit Sie einzelne Lernschritte anhalten und die SuS Schritt für Schritt aktiv zum Mitmachen einladen können.
- Sie können die Präsentation durch Ausblenden einzelner Folien an Ihr didaktisches Konzept anpassen (Reiter *Ansicht* → *Normal* → Vorschau-Folien → fragliche Folie anklicken → rechte Maustaste *Folie ausblenden* klicken).

Sie sehen auf den folgenden Seiten zwei Zeitschienen. Diese sind ein **Vorschlag** zur Gliederung der Einheit in **einer (links) oder zwei (rechts)** Unterrichtsstunden.

Zeitstrahl-Abschnitte, die blaugrau unterlegt sind, können bei Zeitmangel gekürzt oder übersprungen werden.

Die **Kapitelnamen** in der Kopfzeile der Folien sollen Ihnen das Untergliedern der Einheit, ggf. auch das Kürzen erleichtern.

Ein Glossar zu verwendeten Begriffen und **ein Manual** mit detaillierten Vorschlägen zur Nutzung jeder Folie sowie mit Hintergrundwissen zum Lehrstoff finden Sie auf der Website dort, wo Sie auch diesen Ablaufplan heruntergeladen haben.

1 Einführung & Impulsübung

Manipulationen erkennen

Über Manipulation in den Sozialen Medien

und wie ihr euch wehren könnt!

2

Folien 3 – 4

1. Abschnitt:
Einführung und
Impulsübung zum
Thema Manipulation

Eine Schul-
stunde
(45 Min.)

Folie 3, 4:

- Einstieg: Die SuS sehen zwei Comics (ggf. **ein Comic wählen**). Besprechung in Gruppen: *Wie wurde hier manipuliert? Habt ihr ähnliches schon erlebt und fühltet euch selbst manipuliert? Warum?*
- 4: Zu welchen Ergebnissen sind die SuS-Gruppen gekommen? Anschließend per Klick Erklärungen zeigen.

10 Min.

Zwei Schul-
stunden
(90 Min.)

15 Min.

2 Manipulation in Videos Manipulationen erkennen 

Verschiedene Arten der Manipulation gibt es auf Plattformen der Sozialen Medien.

Mit Bildern und Tönen werden Gefühle beeinflusst.

Hierzu seht ihr zwei Clips.



5

Folien 5 – 8

2. Abschnitt:

Einblick in Manipulationstechniken in Videos

(eine Stunde)

(zwei Stunden)

Folie 5, 6,7 & 8 (zwei Video-Clips inkl. Audio):

- 5: An SuS: *Macht euch Notizen über eure Eindrücke: Was passiert in den Videos, was empfindet ihr?*
- 5-7: Jedes der Clips abspielen (mit Klick zurück und wieder vor: so kann jedes Video erneut abgespielt werden).
- 8: SuS auf eingblendete Frage zu jedem Video-Clip antworten lassen. Erst dann Klick für Auflösung (Wie wurde hier manipuliert?).

15 Min.

Leitfragen für die „Trickkiste“ (kann ausgelassen werden):

25 Min.

- Wir empfehlen, jeder der 4 folgenden Manipulationstechniken eine Leitfrage voranzustellen. Damit geben Sie den SuS die Möglichkeit, darüber nachzudenken, was gemeint sein könnte und ob sie diese Formen der Manipulation kennen.
- Die Leitfrage kann für alle 4 Techniken gleich aufgebaut sein und sollte gestellt werden, wenn noch keine Elemente außer der jeweiligen Überschrift eingblendet wurden.

Beispiel 1. Technik:

- *Was glaubt ihr, ist mir „verkleiden“ im Zusammenhang mit Sprache und Medien gemeint?*
- Davon ausgehend, dass die SuS sich eine ungefähre Vorstellung machen können, fragen Sie anschließend:
- *Und habt ihr das selbst schon so gesehen oder erlebt, fallen euch Beispiele ein?*

3
Werkzeugkasten der Manipulierer
Manipulationen erkennen




Die Medienmacher nutzen viele Mittel und Methoden, um zu manipulieren.

Sie besitzen eine ‚Trickkiste‘. Die packen wir jetzt aus und zeigen 4 oft benutzte Tricks.

9

Folien 9 – 17

3. Abschnitt: Manipulations- techniken durchschauen und abwehren

(eine Stunde)

(zwei Stunden)

Folie 9 & 10 (Beginn „Vier Tricks der Manipulierer“):

- 9: An SuS: *Manipulationen gibt es in verschiedensten Formen in den Medien, nicht nur in Videos.*
- 10: Per Klick werden in den Sätzen Attribute ausgetauscht; entsprechend verändert sich die Wirkung der Aussagen.
- **Optional:** SuS sollen sich an eigene Sätze aus ihren Chats erinnern, bei denen durch Zuspitzungen die Wirkung verändert wurde (ggf. auch als ad-hoc-Übung anbieten).

20 Min.

Folie 11 & 12:

- 11: Manchmal wird eine Darstellung mit einer Behauptung kombiniert, um Ansichten oder Meinungen zu beeinflussen.
- 12: SuS sollen Hinweise auf Unglaubwürdigkeit finden.

35 Min.

25 Min.

Folien 14 & 15:

- 14: Diese Folie zeigt das Werkzeug „Polarisierung“; für die SuS der Einfachheit halber „Schwarz-Weiß-Malerei“. SuS zum Lesen der gezeigten Schlagzeilen auffordern.
- 15: In den Gruppen besprechen lassen, dass bei Polarisierungen jede Seite mit ihrem Wahrheitsanspruch auftritt und darin ihr Publikum manipuliert.

45 Min.

30 Min.

Folie 16 & 17 (der letzte der vier Tricks):

- Mit jedem Klick erscheint eine Meldung – auf manipulativ wirkenden Generalisierungen hinweisen!
- **Sofern genug Zeit bleibt**, die damit verbundene Wirkung besprechen (=Unterstellung von Relevanz).

55 Min.

35 Min.

65 Min.

4
Reflexion & Journalistenbesuch
Manipulationen erkennen
it for news

Die Motive der Manipulierer

Was meint ihr: Warum sollen wir manipuliert werden?



Wir entdecken und diskutieren die Motive:
Welche Absichten stecken hinter den Manipulationen?

- Zum Beispiel bei vielen Influencern
- Zum Beispiel bei vielen Gesundheitsblogs

18

Folien 18 – 22

4. Abschnitt:
Absichten der Manipulierer
Erkennen - Fragen für den Journalistenbesuch sammeln

(eine Stunde)

(zwei Stunden)

Folie 18,19 & 20 (Gegenmaßnahmen):

- 18: Zuerst im offenen Gespräch die SuS Antworten finden lassen – erst dann zur nächste Folie klicken.
- 19: Kurz die wichtigsten Gründe für Manipulation zeigen – Haben die SuS diese auch erkannt/genannt?
- 20: SuS sollen sich zusammensetzen und in Vorbereitung auf den Journalistenbesuch die eingeblendeten Fragen diskutieren.
Hinweis zur Besprechung und Auflösung:
- Regeln im Newsjournalismus. Die gegen Manipulation wichtigste Regel lautet: Transparenz! Guter Journalismus zeigt seine Quellen, bleibt sachlich im Ton, bemüht sich um überprüfbare Fakten ...
- Wie verhindern Journalisten, selbst manipuliert zu werden? Sie sprechen zum Beispiel nicht nur mit einem einzelnen Zeugen, sie nutzen mehrere Quellen. Und sie achten auf mögliche Interessen ihrer Informanten ...

40 Min.

Folie 21 (Journalistenbesuch):

- 21: Mit den SuS von diesen Überlegungen zu konkreten Handwerksfragen an die Adresse des Journalistenbesuchs übergehen und diese (in Gruppen?) formulieren (lassen).

45 Min.

75 Min.

90 Min.